



TRAUMA UND SCHULE

Pädagogen als hilfloses Helfer oder wirksame Wegbegleiter?

Traumatisierte Kinder in der Schule und in der Beratung

Traumata begegnen uns in den verschiedenen Kontexten von Erziehung und Bildung. In der Schule treffen wir auf Kinder, Jugendliche und Familien die erschüttert sind, deren Weltbild aus den Fugen geraten ist. Was aber meinen wir, wenn wir von Traumatisierung sprechen? Welche Auswirkungen haben wiederholte Traumatisierungen auf das Gehirn, wie werden Lernen und Entwicklung beeinflusst? Wie können pädagogische Fachkräfte im Kontext Schule den Alltag für die Kinder und Jugendlichen gestalten, damit sie erfolgreich lernen können?

Der Workshop (Vortrag) bietet einen Überblick über die Grundlagen der Psychotraumatologie und zeigt Grundsätze im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen auf.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen Psychotraumatologie und Auswirkungen von Traumatisierungen auf das Lernen
- Übertragung und Gegenübertragung
- Traumapädagogische Handlungsmöglichkeiten

Referenten: Gerald Möhrlein Dipl. Päd. (Univ), Sonderschulkonrektor, Fachpädagoge für Psychotraumatologie (DIPT) und Traumazentrierter Fachberater / Traumapädagoge (DeGPT/BAG-TP)

Eva-Maria Hoffart Geschäftsführung im Erich Kästner Kinderdorf, Diplomsozialpädagogin(FH), Fachpädagogin für Psychotraumatologie (DIPT), Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/ BAG-TP), Dozentin an der Universität Würzburg

Kosten: 150,00 €

Zeit: Samstag, 06. April 2019 von 09.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Jugendherberge „Burg Schwaneck, Burgweg 4-6, 82049 Pullach

Anmeldung und Veranstaltungsort

Systemisches Institut Naumburg - SiNN
Beate Jaquet - Diplom-Supervisorin, DGSv

Topfmarkt 13, 06618 Naumburg

Fon: 03445 237674, Fax: 03445 237675

Mobil: 0172 6594373

www.supervision-sinn.de

E-Mail: info@supervision-sinn.de



Systemisches Institut
Naumburg